

Trainingstage 2016, Jun. E – C

Die Schlammschlacht

Montag, 18. April 2016

Wieder trafen sich knapp 50 Juniorinnen und Junioren um 9:00 beim Fussballplatz in Schüpfen. Leider sah das Wetter alles andere als rosig aus: nass, kalt und grau! Trotz den garstigen Bedingungen wurden die Fussballschuhe geschnürt und die Plätze in Beschlag genommen. Das Hauptfeld blieb jedoch verständlicherweise gesperrt. Die E-Junioren standen wiederum unter der Leitung von Jürg Born, sowie Marko Santor. Die D- und C-Junioren, sowie die Juniorinnen wurden von Tinu Karlen und Andrea Nussbaum gecoacht. Allesamt sind sie bereits jahrelang in unserem Verein dabei und regelrechte FCS-Koryphäen. Man munkelt, ihre Lieblingsfarbe ist rot-weiss und auf dem Schlafanzug tragen alle ein grosses FCS-Logo. Auf jeden Fall konnten die Jungs und Mädels von erfahrenen Trainern und Trainerin profitieren.

Umso länger die Trainings am Montag dauerten, umso grösser wurde die Schlammschlacht. Den Kids machte dies aber nichts aus. Niemand jammerte, niemand meckerte, niemand scheute sich vor dem Wetter und den Bedingungen. Alle spielten, kämpften und gingen in die Zweikämpfe, auch wenn man danach im Dreck landete. Schüpfen besitzt alles andere als Schönwetter-Fussballer, Büne Huber wäre stolz.



Am wenigsten Freude hatten wohl die Eltern, welche sich am Abend mit den dreckigen, schlammigen und nassen Kleidern herumschlagen mussten.

Der erste Sonnenbrand

Dienstag, 19. April 2016

In frischen Tenues standen alle wieder pünktlich auf der Matte. Die Wetterprognosen sahen nun deutlich besser aus. Der Morgen war zwar noch ein wenig bedeckt, aber immerhin trocken. Am Nachmittag zeigte sich dann der wunderschöne Frühling, worüber natürlich alle sehr froh waren. Einen Tag Schlammschlacht kann ja noch ein wenig lustig sein, mehr aber dann doch nicht. So genossen am Nachmittag alle die Sonne. Leider fanden die Sonnencreme-Bemühungen der Trainer noch nicht allzu grossen Anklang, sodass am Abend bereits die ersten roten Nasen und Ohren zu erkennen waren.

Beim Mittagessen, welches wir wiederum im Rest. Rössli geniessen durften, wurden ausserdem bereits die Teams für das morgige Turnier ausgelost. So ergaben sich sieben kunterbunt durchmischte Mannschaft mit Spielerinnen und Spielern aus allen Altersklassen. Sofort wurde eifrig diskutiert und gefachsimpelt, wie dies wohl ausgeht und wer die Favoritenrolle innehat. Zusätzlich musste sich jedes Team einen eigenen Teamnamen ausdenken.

Fussballspektakel par excellence

Mittwoch, 20. April 2016

Sonnenschein, blauer Himmel und Frühlingstemperaturen – die perfekten Voraussetzungen für die Fussball-EM, oder auch für unser Turnier. Die Teams wurden bereits am Vortag ausgelost. Folgende 7 Mannschaften somit am Turnier teil: Die 7 Zwerge, Boss, Beasts of the Streets, Siegis, We have the best Goalkeeper, Natan und die Lokomotiven, Red Piggies. Diese Namen lassen das Spektakel bereits erahnen.

Gespielt wurde auf zwei Felder, jede Mannschaft trat einmal gegeneinander an. Bei der Mittagspause lagen 5 Teams innerhalb von 3 Punkten! Dies versprach Spannung für die letzten Runden. Wie so oft im Fussball gelang danach auch den bisher sieglosen Beasts of the Streets, die führenden Red Piggies zu bezwingen. Die Red Piggies konnten den 1. Rang aber trotzdem verteidigen und zogen somit gegen die Siegis in den Final ein. Das Spiel um Platz drei absolvierten die Teams Boss und We have the best Goalkeeper. Dieser Name hat das Team übrigens Beni zu verdanken, und jetzt ratet einmal, wer bei ihnen im Tor stand... ;-). Dies beeindruckte die Bosse aber keineswegs, sie gewannen die Partie mit 1:0 und kletterten auf den Bronzeplatz.

Das Spiel um Gold hat den Namen Final mehr als verdient. Siegis und Red Piggies lieferten sich ein packendes Duell mit Chancen hüben wie drüben. Nach den regulären 12 Minuten stand es 2:2 und ein Penaltyschiessen musste her. Auch hier herrschte Hochspannung und es brauchte je 8 Schützen, bis die Red Piggies als Sieger feststanden. Die beiden Torhüter hielten ihre Teams schon während der Partie mit



grandiosen Paraden im Spiel und konnten auch bei den Penaltys brillieren. Bei den Siegis hielt Dimitri unglaubliche 4 von 8 Penaltys, während Noa sogar 5 Schüsse abwehrte. Die Red Piggies liessen sich nach dem entscheidenden Penalty natürlich feiern und genossen den Sieg in vollen Zügen. Zum Siegerteam gehörten



Noa Kupferschmid, Enis Jemini, Tim Grossenbacher, Andrin Kalberer, Jonas Metzener, Nick Rothenbühler und Yanik Pulfer. Noa wurde ausserdem als Torhüterin des Turniers, Dimitri Oesch als Kämpfer des Tages und Yanic Weibel als Teamplayer des Turniers ausgezeichnet.

Mit der Rangverkündigung ging somit ein tolles, faires und spannendes Turnier zu Ende, bei dem alle Beteiligten grossen Spass hatten.

Sonne, Fussball und viel Spass

Donnerstag, 21. April 2016

Auch für den letzten Tag zeigte sich das Wetter nochmals von der prächtigen Seite. Das Morgentraining verlief noch entsprechend konzentriert und intensiv. Die letzten drei Tage waren aber bereits allen ein wenig anzumerken. Für die heutigen Trainingseinheiten standen nebst Jürg und Andrea die Gebrüder Sutter bereit. Elia und Noa waren vor wenigen Jahren noch selber als Teilnehmer bei den Trainingstagen dabei und genossen es deshalb sehr, im Rössli nun am etwas ruhigeren Trainer-Tisch zu sitzen.

Die Zeit zwischen Mittagessen und Training wurde bei einigen mit einer Wasser-



schlacht überbrückt. In dieser Disziplin stellte sich Nora als grosse Könnlerin heraus. Die Trockenen vergnügten sich derweil mit Panini-Tauschen, Bumerang-Werfen oder Ueli-Tunnellen.

Bei der Nachmittags-Einheit war dann nicht mehr wirklich viel „Pfupf“ drin. Dafür war der Spassfaktor hoch und es wurde viel gelacht. Nach diesen intensiven Fussballtagen ist dies aber auch niemandem zu verübeln.



Danke

Nun bleiben nur noch die Dankes und Mercis zum verteilen. Edi und seinem Team im Rössli danken wir nochmals ganz herzlich für die tolle Bewirtung. Schade, dass wir nächstes Jahr nicht mehr ins Rössli kommen können. Wir wünschen dir alles Gute.

Die Platzwarte hatten aufgrund der Wetterkapriolen und Spielverschiebungen nicht einfache Tage, und dann wollen wir noch mit 50 Kids trainieren! Die Herausforderung wurde aber super gemeistert, besten Dank.

Ohne die Mithilfe des Vereins wären die Trainingstage natürlich nicht so durchführbar, herzlichen Dank für die entsprechende Unterstützung der Juniorenabteilung. Jürg, Andrea, Tinu, Marko und den Sutter-Brothers gebührt auch ein riesen Merci, denn ohne den riesigen Einsatz der Trainerinnen und Trainer wäre alles nur halb so lustig.

Ein grosses „Merci viumau“ geht aber an die Juniorinnen und Junioren für den grossartigen Einsatz. Es hat richtig Spass gemacht, mit euch die Woche zu verbringen. Ihr habt bei den intensiven Trainings toll mitgemacht, und gleichzeitig Freude am Fussball gezeigt. So soll's sein ☺

Herzlichen Dank an alle,
Ueli

